

FAS, 2. August 2009

**Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung:
„Der NDR hat seine Kulturwelle ruiniert“**

„Klassik auf Wunsch“ als „Kulturpessimismusgegenmittel“

Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung (FAS) brachte am vergangenen Sonntag eine kurze Meldung zu Besonderheiten der Sendung „Klassik auf Wunsch“ auf NDR Kultur, jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr.

Nach der Einleitung mit einer Grundsatzkritik an NDR Kultur, dass der NDR vor ein paar Jahren

„seine Kulturwelle zu einer sämigen Programmsauce angedickt und ruiniert“

habe, stellt der Autor *tob* fest, dass den Hörern im Tagesprogramm noch ein Fenster der „Rebellion“ geblieben sei, die Wunschsendung am Sonnabend:

Es „wird gesendet, was die Leute bestellt haben, das wird sicher vorsortiert, aber es bleiben dann doch verdächtig oft seltene Einspielungen und verschollene Aufnahmen übrig und vor allem Abseitiges – also eher der ‚musikalische Scherz‘ von Mozart als seine ‚Kleine Nachtmusik‘, also eher das Überraschende, Idiosynkratische, die Musik des Zufalls“ (...)

Deshalb funktioniere diese Sendung auch

„hervorragend als Kulturpessimismusgegenmittel“, denn „wenn man die Leute lässt, wählen sie sich offenbar auch mal das, was sie anstrengt“.

Das ist sehr fein beobachtet, denn erstens gibt es – obwohl möglich – gerade von dieser Sendung im Gegensatz zu allen anderen Tagessendungen grundsätzlich keine Musiklisten-Dokumentation von NDR Kultur. Und zweitens berichten uns Hörer, dass die NDR-Kultur-Musikredaktion oft vorgeschlagene „anstrengende“ Musiksätze weg- und gern viele NDR-Kultur-Klassikschlager der Woche hinein-„sortiert“.

Womit weiter bestätigt wird, dass das, was der Sender selbst im Tagesprogramm auf die Beine stellt, ein Beitrag zum „Kulturpessimismus“ ist. *Ruinöse Praxis.*

Das GANZE Werk (Nord), die Redaktion, 4. August 2009